



**SOS
KINDERDORF**

Medieninformation

SOS-Kinderdorf e.V.
Pressestelle
Renatastraße 77
80639 München
presse@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de

Junge Menschen aus ganz Europa diskutieren in Berlin:

Gemeinsam für mentale Gesundheit und echte Beteiligung

München/Berlin, 22. April 2026. Wie kann die mentale Gesundheit junger Menschen in Europa gestärkt werden und wie können Kinder und Jugendliche ihre Anliegen selbst in politische Prozesse einbringen? Diese Fragen standen im Mittelpunkt der Veranstaltung „Together for Mental Well-being, zu der die Europäische Kommission gemeinsam mit SOS-Kinderdorf e.V. und SOS-Kinderdorf International im April in die Berliner Botschaft für Kinder eingeladen hatte. Insgesamt 15 engagierte Kinder und Jugendliche aus verschiedenen EU-Mitgliedstaaten, die sich im Rahmen der EU Children's Participation Platform einbringen, kamen mit Vertreter*innen der Europäischen Kommission sowie mit Mitgliedern des SOS-Kinder- und Jugendrats zusammen. Ziel war es, ihre Perspektiven zur mentalen Gesundheit einzubringen und gemeinsam Lösungsansätze zu erarbeiten. „Ihr seid die Zukunft Europas. Glaubt an euch, unterstützt einander und erhebt eure Stimmen – denn echter Wandel beginnt mit euch“, so das Credo der Jugendlichen.

Die Veranstaltung fand im Rahmen der EU Children's Participation Platform statt, einer Initiative der Europäischen Kommission zur Umsetzung der EU-Kinderrechtsstrategie. Ziel der Initiative ist es, die systematische Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an politischen Entscheidungsprozessen auf EU-Ebene zu stärken. Dafür vernetzt sie junge Menschen aus ganz Europa. Ein zentrales Element ist das Child Panel, ein beratendes Gremium aus 16 Kindern und Jugendlichen aus EU-Mitgliedstaaten. „Die EU Children's Participation Platform ist ein wichtiges Forum, um sicherzustellen, dass junge Menschen politische Entscheidungen in Europa aktiv mitgestalten können“, sagte Astrid Brandl, Vorständin von SOS-Kinderdorf e.V. „Denn genau das ist unser Anspruch: Junge Menschen sind Expertinnen und Experten in eigener Sache. Wir wollen, dass ihre Stimme gehört wird und einen Unterschied macht.“

SOS-Kinderdorf engagiert sich in EU Children's Participation Platform

SOS-Kinderdorf International ist gemeinsam mit weiteren zivilgesellschaftlichen Organisationen Teil eines Konsortiums, das die Plattform aufbaut und begleitet. Der deutsche SOS-Kinderdorfverein ist im Child Panel vertreten: Zwei jugendliche Vertreter*innen aus dem SOS-Kinderdorf Vorpommern bringen dort ihre Erfahrungen ein. Beide sind seit Jahren in lokalen Beteiligungsprojekten aktiv und konnten zuletzt erfolgreich die Einrichtung eines Jugendtreffs in ihrer Gemeinde mit durchsetzen.

Mentale Gesundheit im Fokus

Im Zentrum der Veranstaltung stand das Kinderrecht auf Gesundheit, insbesondere die mentale Gesundheit junger Menschen. Die Jugendlichen machten deutlich, dass es weiterhin große Hürden beim Zugang zu Unterstützung gibt – von fehlenden Angeboten, langen Wartezeiten bis hin zu rechtlichen



Barrieren. „Junge Menschen haben ein Recht auf Gesundheit, auch auf seelische Gesundheit“, betonte SOS-Vorständin Brandl.

Gemeinsames Ziel: Mehr Beteiligung, bessere Rahmenbedingungen

Die Veranstaltung machte deutlich: Beteiligung ist ein zentraler Schlüssel, um wirksame Lösungen für die Herausforderungen junger Menschen zu entwickeln – auch im Bereich der mentalen Gesundheit. So moderierten die jugendlichen SOS-Vertreter*innen aus Child Panel und dem SOS-Kinder- und Jugendrat die Welcome Session und boten einen interaktiven Workshop zu politischer Bildung und Partizipation an. SOS-Kinderdorf setzt sich gemeinsam mit der Europäischen Kommission und weiteren Partnern dafür ein, die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen auf europäischer Ebene weiter zu stärken und nachhaltig zu verankern. „Beteiligung ist mehr als nur zuhören – es bedeutet junge Menschen ernst zu nehmen, ihre Stimmen hörbar zu machen und sie zu unterstützen, ihre Rechte wahrzunehmen“, so Brandl.

Zusatz-Informationen:

Junge Vertreter*innen von SOS-Kinderdorf stellten zwei zentrale Initiativen vor:

1.) Petition für selbstbestimmten Zugang zu Psychotherapie

Der SOS-Kinder- und Jugendrat hat mentale Gesundheit zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht. In den Jahren 2022 bis 2024 berichteten die Jugendlichen wiederholt von großen Hürden beim Zugang zu psychotherapeutischer Unterstützung – insbesondere durch die notwendige Zustimmung der Sorgeberechtigten. Der Rat entwickelte eine Petition zur Stärkung des Selbstbestimmungsrechts auf Psychotherapie. Diese wurde im Juni 2025 beim Deutschen Bundestag eingereicht.

2.) SOS-Mental Health Peers

Mit dem Programm „SOS Mental Health Peers“ setzt SOS-Kinderdorf auf einen niedrighschwelligen Ansatz: Jugendliche unterstützen sich gegenseitig. In Trainings werden junge Menschen für mentale Gesundheit sensibilisiert und lernen, wie sie Gleichaltrige unterstützen können – begleitet von Fachkräften. Ziel ist es, frühzeitig Hilfe zu ermöglichen und den Weg zu professioneller Unterstützung zu erleichtern. Das Programm wird vom Bundesfamilienministerium gefördert.

Der SOS-Kinderdorf e.V.: SOS-Kinderdorf bietet Kindern in Not ein Zuhause und hilft dabei, die soziale Situation benachteiligter junger Menschen und Familien zu verbessern. In SOS-Kinderdörfern wachsen Kinder, deren leibliche Eltern sich aus verschiedenen Gründen nicht um sie kümmern können, in einem familiären Umfeld auf. Sie erhalten Schutz und Geborgenheit und damit das Rüstzeug für ein gelingendes Leben. Der SOS-Kinderdorfverein begleitet Mütter, Väter oder Familien und ihre Kinder von Anfang an in Mütter- und Familienzentren. Er bietet Frühförderung in seinen Kinder- und Begegnungseinrichtungen. Jugendlichen steht er zur Seite mit offenen Angeboten, bietet ihnen aber auch ein Zuhause in Jugendwohngemeinschaften sowie Perspektiven in berufsbildenden Einrichtungen. Ebenso gehören zum SOS-Kinderdorf e.V. die Dorfgemeinschaften für Menschen mit geistigen und seelischen Beeinträchtigungen. In Deutschland helfen in 38 Einrichtungen insgesamt rund 5.300 Mitarbeitende. Der Verein erreicht und unterstützt mit seinen 805 Angeboten fast 134.000 Menschen in erschwerten Lebenslagen in Deutschland. Darüber hinaus ist der deutsche SOS-Kinderdorfverein in 108 Ländern aktiv und finanziert 435 Standorte in 17 Fokusländern über Patenschaften und Unterhaltszahlungen.

Mehr Informationen unter www.sos-kinderdorf.de

